

Von Halleluja bis House-Beat

Jugend-Musiknacht in Heiligenrode steigt am 27. Juni zum fünften Mal

Heiligenrode – Von Kinderchören über Kinderyoga bis hin zu einem Technogottesdienst: Die Jugend-Musiknacht der Kirchengemeinde Heiligenrode will auch in ihrer fünften Auflage wieder zeigen, wie vielfältig Kirche sein kann. Am Samstag, 27. Juni, verwandelt sich das Gelände rund um die altehrwürdige Klosterkirche in einen Treffpunkt für Familien, Musikbegeisterte und Jugendliche – mit einem Programm, das bewusst Tradition und Moderne miteinander verbindet.

„Kirche neu erleben“ lautet das Motto der Gemeinde. Genau das soll bei der Freiluftveranstaltung spürbar werden. Schon ab 15 Uhr beginnt das Treiben mit Kaffee, Kuchen, Eis, Bratwurst und zahlreichen Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche. Riesige Seifenblasen, Kinderschminken, Armbänder flechten und weitere Angebote sollen für Festivalstimmung sorgen.

Im Mittelpunkt steht jedoch die Musik. Ab 16 Uhr präsentieren die vier kirchengemeinde-eigenen Kinder- und Jugendchorgruppen „Kids mit Pfiff“ ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. „Von ruhig bis laut, von andächtig bis fröhlich ist alles dabei“, verspricht Pastorin Tabea Rösler. Besonders wichtig sei ihr dabei, dass ausschließlich live musiziert werde. „Wir halten die Fahne hoch für handgemachte Musik. Bei uns gibt es keine Playbacks, sondern Klavier, Gitarre, Percussion und Gesang.“

Nach dem offiziellen Konzertprogramm gehört die Bühne ab 17 Uhr den Besuchern selbst. Bei der sogenannten Open Stage dürfen Kinder, Jugendliche und Erwachsene einmal mehr ihre musikalischen Talente präsentieren. Instrumente können mitgebracht werden, ebenso eigene Playbacks auf MP3-Stick. Wer spontan Lust auf einen Auftritt bekommt, ist ebenfalls



Von Kinderyoga bis Technogottesdienst: Marcia Harms (v.l.), Tabea Rösler und Torge Meyer stellen das bunte Programm der Jugend-Musiknacht in Heiligenrode vor. LARS WARNECKE

willkommen. „Man darf sich einfach musikalisch austoben“, betont Rösler. Erste Anmeldungen lägen bereits vor.

Neu im Programm ist zudem

ein Angebot für junge Familien. Marcia Harms wird erstmals ihr geplantes Kinderyoga vorstellen, das ab September in Heiligenrode starten soll. Die ausge-

bildete Kursleiterin möchte Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren einen spielerischen Ausgleich zum Schulalltag bieten. „Es geht darum, Stress abzubauen und sich ohne Leistungsdruck auszuprobieren“, erklärt sie. Spielerische Übungen, Bewegungen und Traumreisen stünden dabei im Mittelpunkt.

Für Aufsehen dürfte vor allem der Programmpunkt am Abend sorgen. Dann findet ab 20 Uhr erstmals ein Technogottesdienst statt. Verantwortlich dafür sind Diakonin Hilke Hopmann sowie Torge Meyer, der als DJ durch die Veranstaltung führt. „Wir wollen Kirche einmal anders erlebbar machen und damit besonders Jugendliche ansprechen“, erklärt Meyer. Dabei soll es nicht bei bekannten Technobeats bleiben. Er selbst habe sogar eigene Songs produziert, die christliche Botschaften mit elektronischer Musik verbinden. „Ich ha-

be zwei Stücke geschrieben, die von Heiligenrode und vom Glauben an Jesus handeln“, berichtet er.

Neben Musik und Unterhaltung setzt die Jugend-Musiknacht auch auf Information. Ein Präventionsstand des Kirchenvorstandes beschäftigt sich mit Alkohol- und Drogenkonsum bei Jugendlichen. Anlass seien Beobachtungen aus dem Alltag, berichtet Tabea Rösler. Aber: „Wir wollen nicht mit erhobenem Zeigefinger auftreten, sondern informieren und ins Gespräch kommen.“

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Spenden für die Jugendarbeit sind willkommen. Wer mag, kann Gartenstuhl oder Picknickdecke mitbringen und den Tag in entspannter Atmosphäre verbringen. Für die Jugendchöre endet die Veranstaltung traditionell mit einer Übernachtung im Pfarrgarten und einem Lagerfeuer.

LARS WARNECKE